

Leadership Academy.Education

LEA 2.0

Herzlich willkommen zur neuen Werkstattreihe „Führen mit Präsenz und Empathie – Werkzeuge des Wandels nutzen“ online. Erforschen und erkunden Sie ab 19.01.2022 die 15 Werkzeuge des Wandels mit Prof. Dr. Wilfried Schley, Prof. Dr. Michael Schratz und Katharina Wyss live und interaktiv – via ZOOM.

Zielgruppe: Leitungsteams, Schulleitungen, Führungskräfte, systemische Berater*innen, Prozessbegleiter*innen und alle, die Entwicklungen anstoßen wollen.

Die Kernelemente sind #Leadership #Haltung #Beziehungskompetenz #Wandel #Transformation #TheorieU #FutureSkills und #Resonanz. Aus diesen leiten sich die Befähigungen zur Wahrnehmung, Gestaltung und Leitungskompetenz ab. Es geht um ein neues Verständnis von Führung, das im Hier und Jetzt, der entstehenden Zukunft ansetzt. Die Elemente dazu sind: Spurensuche und systemische Erkundung / Gewohntes verlassen – Neues entstehen lassen / Der schulischen Innovation Raum und Gestalt geben / Disruptionen gestaltend begegnen / Teamgeist als energetische Kraft.



Das Buch „Führen mit Präsenz und Empathie – Werkzeuge zur schöpferischen Neugestaltung von Schule und Unterricht“ (Schley/Schratz, Beltz Verlag, 2021) beschreibt das umfassende Konzept dazu.

Dauer: jeweils 19-21 Uhr (2h plus Networking)

Preise: 40 EUR pro Termin

Jeder Workshop ist einzeln buchbar.

Hier mehr erfahren:

www.leadership-academy.education

Termine – jeweils Mittwoch:

[19.01./23.02/16.03./11.05./22.06./06.07./14.09./12.10./09.11.2022](#) (Fortsetzung 2023)

Werkzeuge für den Wandel nutzen

W1: Das Wissensaudit – den blinden Flecken auf der Spur 19.01.2022

W2: Der Classroom Walkthrough als unterrichtsbezogenes Führungsinstrument 23.02.2022

W3: Presencing – im Hier und Jetzt schöpferische Energien aktivieren 16.03.2022

W4: Den Musterwechsel anbahnen 11.05.2022

W5: Workshop Transformation 22.06.2022

W6: Achtsamkeit als Haltung 06.07.2022

W7: Systemische Aufstellungen – Resonanzen im System 14.09.2022

W8: World Café 12.10.2022

W9: FREI DAY – Lernen, die Welt zu verändern 09.11.2022

(Fortsetzung W10-W15 in 2023)

W1: Das Wissensaudit – den blinden Flecken auf der Spur

Kapitel „Spurensuche und systemische Erkundung“

Mi. 19. Januar 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Werkzeug 1 sensibilisiert für die unterschiedlichen Wissensbereiche, die über ein Wissensaudit erfasst werden können. Zunächst geht es einmal darum herauszufinden, welches Wissen bei den Lehrkräften, der Schüler- und Elternschaft sowie anderen Schulpartnern überhaupt vorhanden ist. Erst wenn diese auf unterschiedliche Akteure verteilten (Erfahrungs-)Schätze geborgen werden, können Schulleitungspersonen diese für strategische Entscheidungen nutzen. Demgegenüber gibt es an der Schule aber auch Bereiche, von denen wir nichts wissen, die uns aber bekannt sind. Eine besondere Herausforderung stellen allerdings jene blinden Flecken dar, von denen wir (noch) gar nicht wissen, dass wir darüber nichts wissen.

(1) Was und wozu? Das Wissensaudit dient dazu, das über die einzelnen schulischen Akteure verteilte Wissen in Erfahrung zu bringen und für die weitere Entwicklung von Schule und Unterricht nutzbar zu machen.

(2) Wann gelingt es? Wenn möglichst viele Schulpartner in das Audit einbezogen werden und die Bereitschaft da ist, sich auch der Herausforderung des „Nicht-Wissens“ zu stellen.

Werkzeuge, die dazu passen:

W2 Classroom Walkthrough

JETZT BUCHEN

W2: Der Classroom Walkthrough als unterrichtsbezogenes Führungsinstrument

Kapitel „Spurensuche und systemische Erkundung“

Mi. 23. Februar 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Werkzeug 2 Classroom Walkthrough unterstützt die Schulleitung bei der Wahrnehmung unterrichtsbezogener Führung. Über kurze Unterrichtsbesuche macht sie sich ein Gesamtbild über den Status quo an der Schule, um über ein mit dem Kollegium vereinbartes Thema (z. B. lernseitige Orientierung) Ansatzpunkte zur wünschenswerten Entwicklung von Schule und Unterricht zu erhalten. Über diesen Classroom Walkthrough kann im Anschluss an das Wissensaudit (Werkzeug 1) der blinde Fleck („Wir wissen nicht, was wir nicht wissen“) über den vereinbarten Fokus erhellt werden.

(1) Was und wozu? Eine lernende Schule zeichnet sich dadurch aus, dass die Lehrkräfte gemeinsam ihre Unterrichtsqualität (fachbezogen) verbessern. Der Classroom Walkthrough ermöglicht es der Schulleitung, in kurzer Zeit einen Überblick über die aktuelle Situation des Unterrichts an der Schule in den einzelnen Fächern zu erhalten. Die daraus gewonnenen Erfahrungen nutzt sie gemeinsam mit dem Kollegium zur weiteren Schul- und Unterrichtsentwicklung.

(2) Wann gelingt es? Für die Durchführung der kurzen (unangekündigten) Unterrichtsbesuche in allen Klassen ist Offenheit und Vertrauen eine zentrale Bedingung.

Werkzeuge, die dazu passen:

W1 Wissensaudit

JETZT BUCHEN

W3: Presencing – im Hier und Jetzt schöpferische Energien aktivieren

Kapitel „Gewohntes verlassen – Neues entstehen lassen“

Mi. 16. März 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Erkunden Sie das Werkzeug 3 Presencing als Erfahrungsreise durch das U nach Claus Otto Scharmer. Machen Sie es zu Ihrer Kraftquelle. Entdecken Sie dadurch den inneren Ort Ihres Handelns und Ihrer Organisation, kultivieren Sie diesen und öffnen sich für das Neue, was kommen will. Das Presencing gilt es zu erspüren (Open Heart, Open Mind, Open Will) und zu verstärken.

(1) Was und wozu? Presencing, auch Gegenwärtigung genannt, führt zur inneren Quelle der Entfaltung möglicher Potenziale.

(2) Wann gelingt es? Das Presencing gelingt, wenn man die Muster der Vergangenheit ablegt und Neues entstehen lässt.

Werkzeuge, die dazu passen:

W4 Den Musterwechsel anbahnen

W5 Workshop Transformation, W6 Achtsamkeit als Haltung

JETZT BUCHEN

W4: Den Musterwechsel anbahnen

Kapitel „Gewohntes verlassen – Neues entstehen lassen“

Mi. 11. Mai 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Im Werkzeug 4 Den Musterwechsel anbahnen wählen Sie eine konkrete Situation aus, für die Sie sich einen Wandel wünschen. Am besten wenden Sie es im Team an. Das Modell hilft, eine neue Sicht auf Ihre Situation zu richten. Es ist ein Storytemplate zur Gestaltung des Musterwechsels. Als Beispiel: Ein Team verabschiedet sich von der klassischen Leistungsbewertung im Unterricht und landet beim Kompetenzzulernen mit Feedback, Resonanz, emotionalem Einfühlen, Potenzialblick, wertschätzenden Fragen und Lerntagebuch für neue Leistungswahrnehmungen.

(1) Was und wozu? Ganzheitliche Veränderungsprozesse an Schulen herbeizuführen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Theorie U (Scharmer 2009) als evolutionäre Praxis ist eine große Unterstützung bei der Initiierung eines Musterwechsels.

(2) Wann gelingt es? Wenn es gelingt, bisher Gewohntes und lieb Gewonnenes loszulassen und Neues entstehen zu lassen. Dazu sind Offenheit und Vertrauen, aber auch die Fähigkeit, sich einzulassen, erforderlich.

Werkzeuge, die dazu passen:

W3 Presencing – im Hier und Jetzt schöpferische Energien aktivieren

W5 Workshop Transformation, W6 Achtsamkeit als Haltung

JETZT BUCHEN

W5: Workshop Transformation

Kapitel „Gewohntes verlassen – Neues entstehen lassen“

Mittwoch, 22. Juni 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Das Werkzeug 5 eignet sich für jede Frage und Aufgabe. Es wird in jeder Form in Teams und Gruppen angewendet. Das Kraftfeld für den Workshop Transformation ist Urteilsfreiheit, Respekt, stärkendes Mitgefühl und das schöpferische Denken (Scharmer 2007, S. 190). Das Gelingen kommt durch die Öffnung des Herzens, des Denkens und des Willens. Das sind die Quellen der Inspiration.

- (1) Was und wozu? Die Bewegung der Transformation folgt der Grundidee der Theorie U. Eine Transformation bedeutet, sich vom Gewohnten und Vertrauten zu lösen. Es geht um das emotionale Erspüren, das Herz zu öffnen, um sich aus den tradierten Mustern zu lösen.
- (2) Wann gelingt es? Bereitschaft und Wille zur Veränderung ist die Voraussetzung. Es braucht die gemeinsame Aufmerksamkeit – die Kraft des Wir. Diese sorgt für gegenseitige Unterstützung. Das Wir, als Gemeinschaft, ist wertschätzend miteinander verbunden.

Werkzeuge, die dazu passen:

W3 Presencing – im Hier und Jetzt schöpferische Energien aktivieren

W4 Den Musterwechsel anbahnen

W6 Achtsamkeit als Haltung

JETZT BUCHEN

W6: Achtsamkeit als Haltung

Kapitel „Gewohntes verlassen – Neues entstehen lassen“

Mittwoch, 6. Juli 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Achtsamkeit zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Buch. Das Werkzeug 6, als Forschungsbewegung für das ganze Leben, wandelt das Innere und damit ändert sich auch das Bewusstsein. Achtsamkeit heißt, bewusst zu atmen, zu sehen, zu hören und zu schmecken – innere Räume und inneren Reichtum zu entdecken, ebenso wie Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken. Das schöpferische Zuhören nach Claus Otto Scharmer (Kapitel

3) und das Presencing basieren auf Achtsamkeit und Stille. Integrieren Sie es bewusst in Ihre Schulkultur.

(1) Was und wozu? Das Werkzeug soll dabei unterstützen Achtsamkeit zu stimulieren. Achtsamkeit ist eine Haltung im Leben. Sie stärkt eine ethisch-soziale Haltung, entwickelt Präsenz und vermeidet Bewertung.

(2) Wann gelingt es? Achtsamkeit gründet sich auf Erfahrungslernen.

Werkzeuge, die dazu passen:

W3 Presencing – im Hier und Jetzt schöpferische Energien aktivieren

W4 Den Musterwechsel anbahnen

W5 Workshop Transformation

JETZT BUCHEN

W7: Systemische Aufstellungen – Resonanzen im System

Kapitel „Der schulischen Innovation Raum und Gestalt geben“

Mittwoch, 14. September, 19–21 Uhr, ZOOM

Das Werkzeug 7 Systemische Aufstellungen – Resonanzen im System kann eine verborgene Gruppendynamik aufzeigen, Lösungsräume entfalten und vieles mehr. Der systemische Ansatz geht davon aus, dass die Menschen in einem Geflecht aus Beziehungen und Rollen handeln und sich entsprechend verhalten. Es lassen sich durch Aufstellungen kollektive Erfahrungs- und Handlungsräume erschließen. Sie ermöglichen im Schulentwicklungsprozess das Beziehungsgefüge über imaginatives Gestalten ins Bild zu bringen. Probieren Sie es aus. Jeder ist dabei ein Change Agent!

(1) Was und wozu? Die Bewegung der Transformation folgt der Grundidee der Theorie U. Eine Transformation bedeutet, sich vom Gewohnten und Vertrauten zu lösen. Es geht um das emotionale Erspüren, das Herz zu öffnen, um sich aus den tradierten Mustern zu lösen.

2) Wann gelingt es? Bereitschaft und Wille zur Veränderung ist die Voraussetzung. Es braucht die gemeinsame Aufmerksamkeit – die Kraft des Wir. Diese sorgt für gegenseitige Unterstützung. Das Wir, als Gemeinschaft, ist wertschätzend miteinander verbunden.

Werkzeuge, die dazu passen:

W8 World Café

W9 FREI DAY – Lernen, die Welt zu verändern

JETZT BUCHEN

W8: World Café

Kapitel „Der schulischen Innovation Raum und Gestalt geben“

Mittwoch, 12. Oktober 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Wenn es um wichtige, zukunftsichernde Fragen geht, dann laden Sie einfach ein zum World Café, dem Werkzeug 8. „Meiner Ansicht nach ist ein World-Café-Gespräch die zuverlässigste Methode, um kollektive Kreativität wirksam werden zu lassen.“ schreibt Peter Senge im Vorwort und ergänzt: „Das World Café ist keine Technik. Es ist die Einladung, miteinander auf eine Weise umzugehen und zu kommunizieren, die bereits Teil unserer Natur ist“. (Brown/Isaacs 2007, S. 9, 11)

(1) Was und wozu? Das World Café gründet sich auf kollektive Intelligenz und wirkt als wirksame Methode zur Vernetzung von Wissen in sozialen Bewegungen und regionalen Initiativen. Es kann als Methode einen wichtigen Beitrag leisten, um einen fokussierten Dialog, produktive Beziehungen, kooperatives Lernen und kollektive Einsichten zu fördern. Das Format wird eingesetzt für die Entwicklung von Ideen, Projekten und Lösungen, die durch Beteiligung, Kreativität und Vernetzung gelingen. Es geht um dynamische, generierende Fragen und ein in die Zukunft gerichtetes Denken.

(2) Wann gelingt es? Wenn die Beteiligten zukunftsgerichtet denken, dann entzündet sich Motivation und Gestaltungskraft.

Werkzeuge, die dazu passen:

W7 Systemische Aufstellungen – Resonanzen im System

W9 Frei Day – Lernen, die Welt zu verändern

JETZT BUCHEN

W9: FREI DAY – Lernen, die Welt zu verändern

Kapitel „Der schulischen Innovation Raum und Gestalt geben“

Mittwoch, 9. November 2022, 19–21 Uhr, ZOOM

Der FREI DAY als Werkzeug 9 ist ein Türöffner, um die größte Aufgabe unserer Zeit aufzugreifen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen zu integrieren und zu entfalten. Das Format ist eine Anstiftung dazu und lässt die Schulgemeinschaft lebendig werden. Der FREI DAY ist ein gelungenes Beispiel für Partizipation und Erfahrungslernen, gegründet von der Initiative „Schule im Aufbruch“ und der Bildungsinnovatorin Margret Rasfeld.

(1) Was und wozu? Der Frei Day ist ein handlungsorientiertes Lernformat in der Kernunterrichtszeit mit mindestens vier Stunden an einem Tag pro Woche. Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in Projektarbeit mit Zukunftsfragen und erarbeiten in jahrgangsübergreifenden Teams eigene Lösungen für Herausforderungen unserer Zeit und setzen diese in ihrer Schule, Gemeinde oder Stadt um.

(2) Wann gelingt es? Die gesamte Schulfamilie im Prozess der Einführung ist aktiv eingebunden und in der Umsetzung wird den Schülerinnen und Schülern der Freiraum, um ihren eigenen Fragestellungen nachzugehen. Regelmäßig werden Expertinnen und Experten aus der Elternschaft und der Bildungslandschaft eingeladen, die den Horizont der jungen Menschen erweitern. Einfach starten und Begeisterung entfachen.

Werkzeuge, die dazu passen:

W7 Systemische Aufstellungen – Resonanzen im System

W8 World Café

JETZT BUCHEN

Kontakt:

Leadership Academy Education

Katharina Wyss, Kommunikation

+49 177 477 33 85

wyss@wilfried-schley.ch

<http://www.leadership-academy.education/>

Prof. Dr. Wilfried Schley, www.wilfried-schley.ch

Prof. Dr. Michael Schratz, <https://www.michaelschratz.com/>

www.instagram.com/leadership.academy.education